



MERKBLATT ÜBER DIE
DATENVERARBEITUNG
BEZÜGLICH DER
BESTIMMUNGEN ZUR
PRÄVENTION VON
MORALISCHER UND
SEXUELLER BELÄSTIGUNG
AM ARBEITSPLATZ

V. 1.0 FEBRUAR 2024

IMPRESSUM

Les Internats Jacques

Brocquart (a.s.b.l.)

5,avenue Marie-Thérèse
B.P. 570 / L-2015 Luxembourg

R.C.S. Luxembourg F 3672

www.internats.lu

MERKBLATT ÜBER DIE DATENVERARBEITUNG BEZÜGLICH DER BESTIMMUNGEN ZU MORALISCHER UND SEXUELLER BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Artikel L. -246-1 bis L. 246-7 und 245.1 bis 245-7 des luxemburgischen Arbeitsgesetzbuches und in Anbetracht unserer kontinuierlichen Verpflichtung zu Transparenz, Fairness und Gesetzestreue, haben wir eine strikte Politik zur Prävention von Mobbing und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz eingeführt. Das Ziel dieser Politik ist es, ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten.

Im Rahmen dieser Politik erheben und verarbeiten wir bestimmte personenbezogene Daten, insbesondere in Situationen, die im Zusammenhang mit den oben genannten Bestimmungen gemeldet oder angezeigt werden. Sollten Sie als Hinweisgeber, Opfer oder mutmaßlicher Täter, oder als Mitglied einer Untersuchung in eine Situation von Mobbing oder sexueller Belästigung involviert sein, werden die uns übermittelten Informationen gemäß den Vorgaben der Allgemeinen Datenschutzverordnung (EU) 2016/679 verarbeitet.

Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie darüber informieren, wie wir diese Informationen sammeln, nutzen, weitergeben und schützen, sowie über Ihre diesbezüglichen Rechte. Wir empfehlen Ihnen, diese Erklärung sorgfältig zu lesen, um unsere Praktiken zur Datenverarbeitung zu verstehen. Auf Anfrage wird Ihnen eine Kopie unserer Richtlinien zur Verfügung gestellt (dpo@internats.lu).

Datenschutzerklärung zur Prävention von Mobbing und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz.

Die Internats Jacques Brocquart a.s.b.l. (im Folgenden "IJB") ist der Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten. Sollten Sie als Hinweisgeber, mutmaßliches Opfer oder Täter, oder als Mitglied einer Untersuchung in eine Situation von Mobbing oder sexueller Belästigung involviert sein, werden die uns übermittelten Informationen verarbeitet. Diese Informationen können die folgenden personenbezogenen Daten umfassen:

- 1) Persönliche Identifikationsdaten (Name, Kontaktdaten und Funktion).
- 2) Umfragedaten (Umstände, Orte, Daten, Verträge, Rechnungen, Kontaktdaten, Gewerkschaftszugehörigkeit, gemeldete Vorfälle einschließlich sexueller Zugehörigkeit).
- 3) Daten zur Gewerkschaftszugehörigkeit.
- 4) Daten zur Einstufung des (mutmaßlichen) Fehlverhaltens.
- 5) Daten über Dritte.
- 6) Daten über mögliche Sanktionen. Die uns übermittelten Informationen können auch andere besondere Kategorien personenbezogener Daten umfassen, wie z. B. Informationen über Rasse und ethnische Herkunft, politische Überzeugungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheitsdaten oder Daten über das Verhalten oder die sexuelle Orientierung einer Person.

Wenn der Hinweisgeber sich dafür entschieden hat, einen Hinweis anonym zu geben, enthält der Hinweis keine Informationen, die es uns ermöglichen, eine Verbindung zum Hinweisgeber herzustellen. Personenbezogene Daten über Dritte, die in der Meldung vom anonymen Hinweisgeber genannt werden, wären dies jedoch nicht. Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte per E-Mail an unseren Datenschutzbeauftragten unter dpo@internats.lu.

Warum verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur dann, wenn dies aufgrund unserer gesetzlichen Verpflichtung und im Rahmen einer Meldung von Mobbing oder sexueller Belästigung am Arbeitsplatz erforderlich ist. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die Verarbeitungsvorgänge, die im Rahmen einer Meldung und einer darauf folgenden Untersuchung stattfinden können, sowie die entsprechende Rechtsgrundlage, die für diesen Zweck festgelegt wurde.

Zweck

Bearbeitung einer Anzeige.

Rechtsgrundlage

Gesetzliche Verpflichtung gemäß dem Gesetz gegen Mobbing und sexuelle Belästigung.

Übermittlung personenbezogener Daten und Beweismittel an die Polizei und Justizbehörden im Falle von Mobbing und sexueller Belästigung. Diese Daten können auch an Mediatoren oder Rechtsanwälte weitergegeben werden, wenn ein begründeter Verdacht besteht, dass eine rechtswidrige Handlung oder ein Verbrechen begangen wurde.

Gesetzliche Verpflichtung gemäß dem Gesetz gegen Mobbing und sexuelle Belästigung.

Die Verwendung personenbezogener Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen vor Gericht oder zur Vorbereitung unserer Verteidigung.

Unser berechtigtes Interesse, uns im Falle eines Gerichtsverfahrens zu Verteidigen.

Sofern Sie ein Whistleblower, mutmaßlicher Täter (oder Mittäter), Mitglied eines Untersuchungsausschusses sind, werden Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu den in dieser Richtlinie angegebenen Zwecken informiert.

Mit wem teilen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Personenbezogene Daten können an den Vorstand oder / und an den Exekutivausschuss der IJB , sowie an anerkannte Mediatoren, Anwaltskanzleien oder sachverständige Dritte weitergegeben werden, wenn dies für die Überwachung und Prävention von Belästigungssituationen erforderlich ist.

In den Absätzen 2, 4.2, 4.3, 9.2 und 9.3 unserer Richtlinie zur Prävention von Mobbing und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz wird festgelegt, welche Personen unter welchen Umständen und aus welchem Grund Zugang zu personenbezogenen Daten haben. Personenbezogene Daten werden nur dann an Polizei-, Justiz-, Schlichtungs- und Ermittlungsbehörden weitergegeben, wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind.

Wie lange bewahren wir Ihre personenbezogenen Daten auf?

Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie es für die Bearbeitung und Verwaltung der Meldung, einschließlich etwaiger Maßnahmen und deren Nachverfolgung, notwendig ist. Die Daten können länger gespeichert werden, wenn und soweit dies im Rahmen eines Gerichtsverfahrens erforderlich ist. Die im Ermittlungsregister verarbeiteten Anzeigen werden gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften für die Dauer der Beziehung aufbewahrt. Die Aufzeichnungen werden gelöscht, wenn die Daten nicht mehr benötigt werden, konkret jedoch spätestens 10 Jahre nach Abschluss der Ermittlungsakte.

Welche Maßnahmen treffen wir, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten?

Wir legen großen Wert auf die Sicherheit und Vertraulichkeit der personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten. Daher haben wir Maßnahmen implementiert, um die Sicherheit aller verarbeiteten personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Zudem haben wir technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit unserer internen Berichtswegen zu gewährleisten.

Welche Rechte stehen Ihnen zu?

Grundsätzlich stehen Ihnen die üblichen Rechte im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung zu, d. h. :

- 1) das Recht auf Zugang zu ihren Daten
- 2) das Recht auf Berichtigung
- 3) das Recht auf Löschung der Daten (dies gilt nur, wenn die Meldung in Klartext und nicht anonym erfolgte).

Aufgrund der Art des Whistleblowings könnten die oben genannten Rechte unter bestimmten Umständen (teilweise) eingeschränkt sein. Beispielsweise können wir personenbezogene Daten, die für Beweis Zwecke erforderlich sind, aufbewahren. Wenn Sie Ihre Rechte ausüben möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter der folgenden E-Mail-Adresse: dpo@internats.lu.

Haben Sie Fragen oder Beschwerden?

Sollten Sie eine Frage oder eine Beschwerde darüber haben, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten unter: dpo@internats.lu. Darüber hinaus haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei der CNPD Commission Nationale pour la Protection des Données einzureichen. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.cnpd.lu
15, Boulevard du Jazz
L-4370 Belvaux
Tel : (+352) 26 10 60 -1